



Newsletter März 2015

Einladung zur 29. JT und MV

Liebe IDG – Mitglieder und Freunde!

Mit diesem ersten Newsletter 2015 begrüßen wir Sie im 29. Jahr des Bestehens der IDG e.V. sehr herzlich und möchten über die folgenden Schwerpunkte informieren:

Draeseke-Briefe – Stand der Vorbereitungen - Exposé
2. Klavierwettbewerb der IHvBG e.V. Meiningen
mit Förderung durch die IDG - Preisträgerkonzert
Neue Noten in Planung
Sonstige Informationen

Zunächst aber unsere herzliche

Einladung zur

29. Jahrestagung in Bad Rodach, Coburg, Dörfles-Esbach (29. MV) und Meiningen
von Donnerstag (Fronleichnam), den 04. bis Sonntag, den 07. Juni 2015

Tagungsprogramm

- Donnerstag** 04. Juni 2015, 20.00 Uhr Bad Rodach, Haus des Gastes (Schloss)
Liederabend Lieder von Schubert, Schumann und Draeseke nach Texten von Fr. Rückert
in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Rückert Kreis - Bad Rodach
Uta Löffler-Raqué, Gesang – Wolfgang Müller-Steinbach, Klavier
- Freitag** 05. Juni 2015 - Frei zur individuellen Gestaltung – Angebot:
Ein Spaziergang durch das historische Seßlach – Treffpunkt: Marktplatz Seßlach 11.00 Uhr
29. Mitgliederversammlung 17.00 Uhr im Landhaus Kaiser, Dörfles-Esbach
- Samstag** 06. Juni 2015
Ein Tag in Meiningen – Treffpunkt am Meininger Schloss 10.00 Uhr
Eine Besuchstour zu Johannes, Hans und Max mit Frau Herta Müller
Gemeinsames Mittagessen in den „Schloss-Stuben“ 12.30 Uhr (Reservierte Plätze)
Meiningen kennenlernen mit Frau Förster 15.30 Uhr (Treffpunkt wird noch mitgeteilt)
Über den Dächern von Meiningen Tagesausklang bei „Monte Christo“ 18.00 Uhr
Panorama-Gaststätte in der Fronveste (Reservierte Plätze)
- Sonntag** 07. Juni 2015
„Meiningen – Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth“
Treffpunkt: 10.00 Uhr Innenhof Schloss Elisabethenburg – Frau Dr. Maren Goltz
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in den Kutscherstuben des Romantik Hotels
„Sächsischer Hof“ zu Meiningen, Georgstraße 1 (Reservierte Plätze)
- Ende der 29. IDG-Jahrestagung**

Felix Draeseke – Die Briefe

Zum Stande der Vorbereitungen der Herausgabe der Briefe ist mitzuteilen, dass Frau Sigrid Brandenburg im Zuge ihrer Forschungen und Recherchen zu immer neuen, zum Teil sehr überraschenden Erkenntnissen über Zusammenhänge und Zustände im deutschen Musikleben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gekommen ist. Die hohe Priorität der in den Startlöchern sich befindenden Briefe-Edition steht außer jedem Zweifel. Für die künftige Draeseke-Forschung ist die Verfügbarkeit der Briefe dringend erforderlich.

Die erste „Welle“ der Zuschussanträge aus dem Herbst 2014 hat einigen Erfolg gebracht, worüber wir auf Seite 32 unserer Mitteilungen vom Herbst 2014, Opus 28 informiert hatten. Weitere Versuche müssen folgen, und erneut wenden wir uns auch an unsere Mitglieder mit der **dringenden Bitte**:

Leisten Sie eine Spende für die Brief-Ausgabe!

Für die Zuschussanträge hat Dr. Helmut Loos ein Exposé verfasst. Daraus zitieren wir:

In der jetzt projektierten Form wird die Brief-Edition in vieler Hinsicht wertvolle Informationen über das Musikleben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts bieten und auch die Auseinandersetzungen zu musikalischen Strömungen, an denen Draeseke sehr aktiv Anteil genommen hat, widerspiegeln. Sie wird Aussagen Draesekes und anderer Personen über dessen Werke und viele wichtige Details über Leben und Werk des Komponisten und sein geistiges Umfeld enthalten. Diese (...) Zielsetzung wurde von Sigrid Brandenburg in einem Vortrag und Aufsatz zum 25jährigen Jubiläum der IDG vorgestellt und veröffentlicht.

Im Moment umfasst der zur Publikation vorgesehene Bestand 1320 Briefe, die den Zeitraum von 1847 bis zu Draesekes Tod am 26.2.1913 und ein wenig darüber hinaus betreffen. Der Umfang wird voraussichtlich mindestens 1000 Seiten betragen und vermutlich in 2 Bände aufgeteilt werden. Bedeutende Korrespondenzpartner sind z.B. Richard Wagner, Franz Liszt, Richard Strauss, Hans von Bülow und Peter Cornelius. Aus dem Musikleben der Zeit spiegeln sich wichtige Themen wieder, z.B. die geistigen Auseinandersetzungen zwischen der Neudeutschen Schule und der konservativen Richtung; Richard Strauss und das, was Draeseke die „Konfusion in der Musik“ genannt hat, eine Auseinandersetzung, deren Anliegen man in Gänze nur verstehen kann, wenn man die Geschichte der Neudeutschen Schule kennt; und schließlich auch die Entstehungsgeschichte der GEMA, an der Draeseke sich engagiert geistig beteiligt hat.

2. Internationaler Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb 2015 in Meiningen 25. Juni bis zum 4. Juli 2015

2012 haben IDG e.V. und IHvBG e.V. die beitragsfreie Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit vereinbart. Die Vorsitzende der IHvBG, Frau Dr. Maren Goltz, hat die IDG eingeladen, zum 2. Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb 2015 ein Anschlusskonzert für einen Preisträger oder Preisträgerin zu organisieren. Der Vorstand der IDG hat beschlossen, ein Preisträger-Anschlusskonzert zu veranstalten mit der Maßgabe, dass ein Klavierwerk von Felix Draeseke im Programm sein soll. Vorgesehen ist dafür ein Werk aus den frühen „Walzern“ (Opus 3 bis 5) von 1867/68. Diese Werke werden zeitnah in einer Neu-Edition unter der Herausgeberschaft von Wolfgang Müller-Steinbach im Florian - Noetzel Musikverlag Wilhelmshaven erscheinen.

Hans von Bülow gehörte, wie auch Felix Draeseke, zu den Anhängern der fortschrittlichen Kunstrichtung der sog. Weimarer oder Neudeutschen Schule um Franz Liszt anfang der 60er Jahre des 19. Jhds. Beide Künstler-Persönlichkeiten haben – jeder auf seine Weise – die Musikgeschichte der zweiten Jahrhunderthälfte wesentlich mitgeprägt. Hans von Bülow ist Widmungsträger von Draesekes 1862/67 entstandener Klaviersonate op.6.

Hier geben wir Ausschnitte aus der **Projektbeschreibung** der IHvBG e.V. Meiningen:

2015 richtet die Internationale Hans-von-Bülow-Gesellschaft mit Sitz in Meiningen (...) zum zweiten Mal einen Internationalen Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb für Kinder und Jugendliche, für professionelle junge Erwachsene sowie für Amateure in Meiningen aus. - Hans von Bülow (1830–1894) war eine Persönlichkeit, die durch ihr Wirken in Meiningen nicht nur das kulturelle Leben der Stadt, sondern das ganz Europas immens geprägt hat. Seine Impulse als Pädagoge, (...) sein exzellenter Ruf als Klaviervirtuose (...) verschafften der Stadt einen gewichtigen Platz in der Musikgeschichte. Dieses Potential möchte die Internationale Hans-von-Bülow-Gesellschaft (...) für die kulturelle Gegenwart fruchtbar machen.

Gemeinsam mit der Meininger Hofkapelle (...) soll der **Wettbewerb, der sich** in seiner inhaltlichen Ausgestaltung erneut erheblich **von anderen Klavierwettbewerben unterscheidet** und damit mehrere Alleinstellungsmerkmale besitzt, Hans von Bülows Idee des Musizierens widerspiegeln. Wie kaum ein anderer steht der Pianist und Dirigent Hans von Bülow exemplarisch für das Aufgreifen und Aussenden kultureller Impulse.

Über die in der Wettbewerbslandschaft (...) bewährten (...) Routinen (...) hinaus sind es (...) zwei Kategorien, mit denen Meiningen sich von den zahlreichen (...) Klavierwettbewerben unterscheidet. So trägt die **Einbeziehung von erwachsenen Amateuren** in das Wettbewerbsgeschehen (...) dem viel beachteten Kontext des „lebenslangen Lernens“ in (...)

Rechnung. In einer Zeit, wo zahlreiche hoch- und höchstbegabte Musiker und Musikerinnen an den Musikhochschulen (...) gar auf die Arbeitslosigkeit hin ausgebildet werden, gilt es (...), Perspektiven jenseits des Lebens als musikalischer Profi zu eröffnen.

Mit der Kategorie Dirigieren vom Klavier geht der Wettbewerb hingegen konkret auf von Bülow's Musizierpraxis ein: Hans von Bülow (...) hat eine Reihe von Novitäten (...) eingeführt, so u. a. das (...) **Dirigieren vom Klavier**. Auch diese Musizierpraxis, die im 20. Jahrhundert etwa Edwin Fischer, Alfred Brendel und Daniel Barenboim ausübten (...), stellt innerhalb der internationalen Wettbewerbslandschaft ein zukunftssträchtiges Alleinstellungsmerkmal Meinings dar.

Anknüpfend an (...) 1. Internationalen Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerbs, der 2012 erstmals (...) stattfand, plant die veranstaltende Hans-von-Bülow-Gesellschaft eine Fortsetzung (...).

Vier Kategorien:

1. Kinder- und Jugendwettbewerb (unterteilt in verschiedene Altersgruppen)
2. Amateur-Wettbewerb Solorepertoire und Klavierkonzert
3. Profi-Wettbewerb Dirigieren vom Klavier
4. Profi-Wettbewerb Solorepertoire und Klavierkonzert

Künstlerische Leitung: Prof. Georg Sava (Berlin) und Prof. Christian Wilm Müller (Weimar)

Austragungsort: ehemalige Schlosskirche im Schloss Elisabethenburg.

Neben den zu vergebenden Preisgeldern bemüht sich die Bülow-Gesellschaft erneut um eine umfangreiche Anschlussförderung der Preisträger durch Konzerte an wichtigen Konzertorten in Deutschland und die Erstellung einer CD mit den verschiedenen Preisträgern. Das Publikum wird erneut eingebunden und vergibt in den Konzerten je einen eigenen Publikumspreis. (siehe auch: www.buelow-wettbewerb-meiningen.de)

Vorschlag für einen Kultur-Urlaub in Oberfranken / Südthüringen:

Jahrestagung IDG: 04. bis 07. Juni 2015 – Bad Rodach – Coburg – Meiningen

Klavierwettbewerb IHvBG: 25. Juni bis 4. Juli 2015 – Meiningen (Preisträger-Konzerte am 27. Juni, 1., 3. und 4. Juli 2015 im Meininger Theater)

Neue Noten in Planung: Die frühen Klavierwerke

Als Folge der Zusammenarbeit mit der IHvBG e.V. Meiningen ergab sich, dass die Konzertwalzer von Felix Draeseke aus den Jahren 1862 / 68 (Op. 3 bis 5) in einer Neuauflage erscheinen sollen. Dankenswerterweise hat sich Professor Wolfgang Müller-Steinbach bereit erklärt, die Edition als Herausgeber zu betreuen. Als Quellen stehen dem Herausgeber außer den Erstdrucken (Opus 3 bei Senff, Leipzig; Opus 4 bei Hoffarth, Dresden; Opus 5 bei Kahnt, Leipzig) leider nur die Autographen von Opus 3 (Berlin) und 4 (Dresden) zur Verfügung. Ob sich die Autographen der beiden Konzertwalzer Opus 5 noch im Archiv des Kahnt-Musikverlages (seit 1989 beim Peters-Verlag, Leipzig) befinden, wird derzeit überprüft. Insgesamt befinden sich die Vorarbeiten auf einem guten Weg.

Die zwei „Fantasiestücke in Walzerform“ und vier Konzertwalzer werden in einem Band beim Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven im Laufe des Frühjahrs 2015 erscheinen, damit diese virtuosen Klavierstücke beim 2. Internationalen Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb in Meiningen zur Verfügung stehen.

Dass die Walzer in einer Neu-Edition parallel zu einem Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb erscheinen, ist mehr als sinnvoll, wenn man sich in Erinnerung ruft, dass es Hans von Bülow gewesen ist, der sich 1867 für die Drucklegung der beiden Walzer Opus 3 „schwer ins Zeug“ gelegt hat. Wir zitieren aus seinem Brief an „Don Felix“ vom 20. Februar d.Js. aus Luzern, Villa Tribschen:

Liebster Freund!

Triumph! Lies beiliegende Zeilen von Berthold Senff und sende sie mir gleich wieder nach Basel! Ich habe ihm Deine Walzer, welche ich in „mein Repertoire“ aufnehme, H-dur und As-dur Nr. 1 und 3 unter dem Titel „zwei Fantasiestücke in Walzerform für das Pianoforte von Felix Draeseke“ offeriert. Er nimmt sie, wie Du siehst und will – Honorar zahlen! Um Himmels willen laß ihn nicht zappeln, schicke ihm die Manuskripte, verlange 3 Ld'or für's Stück, also 6, und schreibe ihm einen netten etwas humoristischen Brief, Dich auf mich berufend. Vermutlich druckt er später auch den E-dur und cis-moll als „neue Folge“. Eisen schmieden, so lange warm, und rasch, überraschend für Schuberth, Kahnt, Heinze, Brendel handeln! (nach Erich Roeder, Felix Draeseke - Der Lebens- und Leidensweg eines deutschen Meisters, Bd. 1, Seite 174)

Der um fünf Jahre ältere Freund Hans ebnete für seinen Freund Felix den Weg zur Veröffentlichung der frühen Klavierstücke, die der berühmte Pianist auch in sein Repertoire aufnahm. Draeseke widmete später seine Klaviersonate Opus 6 dem Freunde, der diese allerdings niemals in sein Repertoire aufgenommen hat. Ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass auch „unter Freunden“ mancher Wunsch zur unerfüllten Hoffnung verblüht.

Von der hohen Qualität dieser Klavierstücke aus Draesekes Frühzeit kann man sich einen ausgezeichneten Höreindruck verschaffen: unter Alan Kruecks CD-Produktion von 1999 findet sich das „Valse-Scherzo cis-Moll“ Opus 5, 2 auf der CD AK COBURG DR-0002, eingespielt von Wolfgang Müller-Steinbach unter „Ausgewählte Klavier-Stücke“.

Sonstige Informationen

Uraufführung in Speyer

Professor Dr. Nors S. Josephson ist seit 2014 Mitglied der INTERNATIONALEN DRAESEKE GESELLSCHAFT e.V. (s.S.29 Mitteilungen Herbst 2014, Opus 29). Sein neues Werk, die **MATTHÄUS-PASSION** für Soli, gemischten Chor, Orgel und Orchester, hat er 2013 komponiert. Die Uraufführung dieser dem Andenken seiner verstorbenen Frau gewidmeten Passions-Musik findet am Karfreitag, den 03. April 2015 um 19.00 Uhr in der St. Bernhard Kirche zu Speyer statt. Ausführende sind der „Mozartchor Speyer e.V.“ – Kantatenorchester Heidelberg, Solisten, Dirigent: Dieter Hauß. Weitere Informationen im Internet: www.mozartchor-speyer.de

Neues Mitglied der IDG

Am 19.02. 2015 hat sich der Student der Musikwissenschaft **Stefan Conzen** aus Bonn als neues Mitglied der IDG e.V. angemeldet. Auch von dieser Stelle aus möchten wir unser neues Mitglied herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Große Ballade nach Friedrich Hebbel auf CD

Auf Seite 25 der Mitteilungen Herbst 2014, Opus 28, haben wir auf diese bemerkenswerte Neuerscheinung auf dem CD-Markt hingewiesen: Hebbel-Lieder mit Ulf Bästlein und Sascha El Mouissi beim Label Gramola. Draeseke komponierte diese große Ballade des „Norddeutschen Wieners“ 1897, also während der Arbeiten am Christus-Mysterium. Das mit zehn Minuten Dauer keineswegs kleine Werk darf ohne Zweifel zu den wichtigen Spätwerken gezählt werden. Daher erscheint es verwunderlich, wenn diese Ballade unter den Werkbeschreibungen in Roeders Biographie nicht anzutreffen ist. **Die Hebbel Lieder – CD mit der Draeseke-Ballade kann bei der IDG – Geschäftsführung bestellt werden**

Draeseke – Werke im Rundfunk

Dank Peter Pfeil, dem rührigen Schriftleiter der **Friedrich Kiel Gesellschaft** (IDG-Mitglied), können wir auf die erfreuliche Tatsache einiger Sendungen von Werken Draesekes im Rundfunk hinweisen.

Serenade Opus 49 am 15.10.2014 WDR 3 Köln

Sinfonia Tragica Opus 40 am 15.01.2015 Bayerischer Rundfunk

Draeseke-Werk im „Konzert am Vormittag“ am 09.02.2015 Bayerischer Rundfunk (leider keine Werk-Angabe)

Serenade Opus 49 am 15.02. 2015 WDR 3 Köln

Sinfonia Tragica Opus 40 am 15.05.2015 Bayerischer Rundfunk

Anmerkungen zur Jahrestagung

1. Allen Mitgliedern, die sich zur Jahrestagung anmelden, werden Details zur Tagung wie TO, Programm etc. rechtzeitig gestellt.

2. Auf der Mitgliederversammlung müssen eine Reihe aktueller Probleme behandelt werden. Wir bitten darum, dass Sie Wünsche zur TO rechtzeitig mitteilen.

3. **Falls Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, um an der 29. JT teilnehmen zu können, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Geschäftsleitung und bringen Ihre Wünsche oder Vorschläge zur Kenntnis!**

4. Bitte benutzen Sie die anhängende Anmeldung für die Jahrestagung.

Im Interesse einer guten Vorbereitung der ganzen Jahrestagung müssen wir um **alle** Anmeldungen bitten. **Bitte jede und jeder!** Sie erleichtern uns die Arbeit.

Geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse, falls vorhanden; wir können Porto sparen.

Dieser Newsletter wird per E-Mail versendet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Uta Helene Follert

IDG Schriftleitung

ANMELDUNG ZUR 29. JAHRESTAGUNG 2015

An folgenden Veranstaltungen nehme ich / nehmen wir teil (im Kästchen ankreuzen):

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Gesamttagung | | <input type="checkbox"/> |
| Do 04. Juni 2015, 20.00 Uhr | Lieder-Abend Bad Rodach | <input type="checkbox"/> |
| Fr 05. Juni 2015, 11.00 Uhr | Sesslach | <input type="checkbox"/> |
| Fr 05. Juni 2015, 17.00 Uhr | 29. MV Dörfles Esbach | <input type="checkbox"/> |
| Sa 06. Juni 2015, 10.00 Uhr | Tag in Meiningen | <input type="checkbox"/> |
| So 07. Juni 2015, 10.00 Uhr | Abschluss in Meiningen | <input type="checkbox"/> |

Vorname, Name Straße

PLZ, Ort Tel / Mobilfon.....

Ihre E-Mail-Adresse bitte.....

Bemerkungen / Anregungen.....

.....

Datum..... Unterschrift.....

Senden an:

Internationale Draeseke Gesellschaft e.V. Coburg
Uta Helene Follert , Schriftleitung und Organisation
Linzgauweg 5
88633 Heiligenberg überm Bodensee
Telefon: 07554-9899 522 Mobil 0171-12 50 188 oder 0172 -74 43 741
urfollektkmd@t-online.de
Internet: www.draeseke.org